



Maria Himmelfahrt

# WOCHEN INFO

Sonntag 21.5.– 28.5.17

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

			<u><b>Maria Himmelfahrt</b></u>	<u><b>Maria Rast</b></u>
So	21.5.	8.30 10.00	Familienmesse Taufferneuerg. Sammlung: Kirchensanierung Pfarrkaffee	Messe f. + Fr. Maria Jantschi Kaffeejause „50+“
Mo	22.5.	16.00	keine Abendmesse gem. EKO - Vorbereitung	
Di			Theatergruppe, gem. Theaterbesuch Treffpunkt Pizzeria	
Mi	24.5.	9.00 16.00 18.30	Mütterrunde EKO Generalprobe	
Do	25.5.	8.30 10.00	Erstkommunion keine Abendmesse	Legio Mariä (verschoben) Messe
Fr	26.5.	18.00		Maiandacht: „Mir geschehe nach deinem Wort“ Diamanthochzeit: Margarethe u. Karl Hohnecker
Sa	27.5.	11.00 14.00	Trauung: MSc Beatrice Grabner & Dr. Clemens Schwarzer	Rosenkranz
So	28.5.	8.30 10.00	Messe	Messe: Franz Strmad f. + Mutter zum Gedenken
		15.00 18.20 19.00	Taufe: Maximilian Giustiniani Maiandacht Wortgottesdienst	

**HI. Messe in Gablitz: Samstag, 18:30 Hannbaum, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche**

6. So.d.Osterz. 1.Lg: Apg 8,5-8.14-17 2.Lg: 1 Petr 3,15-18 Evg: Joh 14, 15-21

## H wie Heiliger Geist

Mit seiner tiefen Menschenkenntnis weiß Jesus genau, dass der trauernde Hinterbliebene Trost nötig hat, einen Ersatz braucht. Darum verspricht er: „Mein Vater wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Es ist der Geist der Wahrheit ...“ (Joh 14,16f). Dies ist mit dem in V. 16 verwendeten

Wort „Parákletos“, das hier mit „Beistand“ übersetzt wurde, gemeint. Der Paraklet ist der „Herbeigerufene“ (von griech. para-kaleo). Ulrich Wilckens (NTD 4, 227) erwähnt, dass dieses Wort im frühen Judentum für Engel, Patriarchen, Propheten und Gerechte verwendet wurde, deren Fürsprache bei Gott für andere zur wichtigen Hilfe wurde. Solche Menschen oder Helfer spendeten oft zugleich auch Trost, Mahnung und Unterricht. Für die nach dem Tod und nach der Himmelfahrt Jesu verlassene Kirche ist es nicht notwendig, sich gleichsam wie ein Greifvogel in einsame, luftige Höhen zu flüchten. Vielmehr kommt einer, der in der Bibel auch einmal als schwebende Taube dargestellt wird (vgl. Joh 1,32 parr.), zu ihr, um sie nie mehr zu verlassen. Im Lied des Mose (Dtn 32,9- 11) hören wir bereits leise Klänge dieses sich später entfaltenden Leitmotivs Gottes: „Der Herr nahm sich sein Volk als Anteil, Jakob wurde sein Erbland. Er fand ihn in der Steppe, in der Wüste, wo wildes Getier heult. Er hüllte ihn ein, gab auf ihn acht, und hütete ihn wie seinen Augenstern, wie der Adler, der sein Nest beschützt und über seinen Jungen schwebt, der seine Schwingen ausbreitet, ein Junges ergreift und es flügelschlagend davonträgt.“

### **Sa, 13.Mai: Erstkommunion-Vorbereitung -**

#### **. Groβes Finale - der Bibel-Nachmittag**

„Du bist geborgen in Gottes Hand“ – Mit diesem Versprechen setzten sich unsere Erstkommunion-Kinder und ihre Eltern – insgesamt 44 Personen auseinander: unter Anleitung von Gordana und Bibel-Fachfrau Ingrid wurde geforscht, wo Gott, Jesu in der Bibel und wir selbst unsere Hand im Spiel haben; Bibelstellen wurden mit Feder und Tusche niedergeschrieben und auch hebräische Schrift geübt.

Auch die Agape war biblisch – zumindest die mit Genuss verzehrten Speisen.

*Der emotional bewegende Abschluss – das Segenszelt, das die Eltern mit ihren ausgestreckten Armen bildeten und unter denen die Kinder geborgen waren.*

### **25.5., 10 Uhr gemeinsame Erstkommunionfeier beider Pfarren.**

(Hilfreiche Hände aus **MR** werden zum Aufräumen gebraucht.

Bitte bei Gordana melden!)

#### **Anschließend 25.-28.Mai KINDERWALLFAHRT zum Stift Göttweig**

#### **Herzliche Einladung zu unseren Maiandachten**

**MR** Fr, 26.5., 18 Uhr – "Mir geschehe nach deinem Wort."

**MH** So, 28.5.,18,20 Uhr

#### **M-3 Sa, 3.Juni - Gemeinsame Pfarrwallfahrt nach Maria Langegg im Dunkelsteinerwald und zur Kartause Aggsbach**

**Bitte um Anmeldung bei Slama (02231/65157) oder Kojan (01/979 6000)**

